

Form: -kles. — Vgl. zum 2. Teil *Bäckernikolaus*.

schmieḡ 'schräg' [Hersfd.].

Form: *schmieḡ*. An sich wäre in der Hersfelder Mda. westg. eo > ē zu erwarten.

Schmiege F. 1. 'bebaubarer (oder bebauter) Winkel zwischen 2 Häusern' [Carlsdf.-Hg; ähnl. wohl Fr]. *Dat Hus is in de S. gebuget* [Carlsdf.]. — **2.** 'das verstellbare Winkelmaß der Schreiner' [Selt. Ballersb.-Di Schönb.-Ki Fr Rho.]. — **3.** 'kleiner Anbau an Haus oder Stall' (der eine S. 1 ausnutzt?) [Fr].

Formen: *Schmieḡ* Selt. Ballersb.; *smīḡo* Carlsdf.; *šmeiḡo* Rho. — Der Stammsilbenvokal führt in Rho. auf westg. *i* (vgl. *schmieḡig*). scheint in Selt. Ballersb. vom Schd. beeinflusst (S.2 ist Handwerkerwort). Das Verb *schmieḡen*, Nebenform *schmieḡen* (s. Deutsches Wörterb. 9, 1069) ist uns nicht sicher bezeugt. — Vgl. zu S. 1 Schambach 198, zu S. 1f. Deutsches Wörterbuch 9, 1068.

Schmieḡestárt s. *Schmeigesterz*.

Schmieḡ, *Schmieḡe* s. *Schmök*, *Schmöke*.

Schmieker (-ī-) M. 'kleiner, hagerer und schmälertiger Mensch' [Bad Wildungen-Ed]. Vgl. *schmiekerig*. **schmiekerig** (-īk-) 'klein, schwächtigt' [Bad Wildungen-Ed].

Liegt hier und in *Schmieker* (s. d.) wirklich *ī* vor oder aber *i*? Vgl. *šmīkox* 'dünn', 'kraftlos' (Bauer-Collitz 95), ferner *schmecker*.

Schmieḡe usw. (s. u.) F., seltener M. **1.** Als Pflanzennamen. — **a.** Gern im Pl. 'hochstengeliger (und dünner) Grashalm der Wiese' [Verstreute Belege fast im ganzen Gebiet einschl. des Niederdeutschen und der Hersch. Schmalkalden], 'hartes, binsenartiges Gras' [Ro Abterd.-Ew; auch Uw?]. Aus Wsl. außer für 1b—d ausdrücklich auch für 'alle hochstengeligen und dabei dünnhalmigen Gräser' angegeben. *Dās eas schlecht Haa 'Heu', dās hot ville Schmeele* [Bhfdn.]. Mit der *Schmieḡe* wird in das Pfeifenrohr gestochen, damit der *Sutter* (s. d.) abfließt [Oberrodendb.-Ha]. Das Kind hat sich *e Schmieḡe gemocht* 'Erdbeeren auf einen Grashalm gesteckt' [Wallau-Bi. Vgl. *Schmeleppe*]. Ein dürrer Mensch *is wie e Schmieḡe* [Kemmerd.-He]. S. 1a in einem Reimchen s. *Trespe*, in einer Rda. s. *Dach*. — **b.** 'Rasenschmieḡe (*Aira caespitosa*)' [Wsl. Niederahr-We, Wiss.?, Wi Altenst.-Bü Alsf. Lautenhsn.-He Rho.]. — **c.** 'Geschlängelte Schmieḡe (*Aira flexuosa*)' [Wsl.]. — **d.** 'Gemeine Kammschmieḡe (*Koelaria cristata*)' [Wsl.]. — **e.** 'Straußgras (*Apera spica venti*)' [Vogelsberg (wo dort?), Wett. Steina-Zi]. Eine Rda. s. bei *Dach*. — **f.** * 'Zittergras (*Briza media*)' [Hausen-Li Herbornseelb.-Di Lingelb.-Zi]. Vgl. zur Synonymik *Rasselgras*. — **g.** * 'Binse (*Juncus effusus*)' [Hülsa-Ho]. — **2.** 'lang aufgeschossener Mensch' [Biedenkopf], * Spotname für ein dürres Weib [Buch.]. Vgl. *Schmieḡerich*. — **3.** 'eiserne Zwinge am Stock' [Langenschwalb.-Ut Homburg v. d. H. Us Mtb. Han. Altenst.-Bü Scho Bhfdn.; wohl auch Großen-Buseck.-Gi]. Alt-Frankf. kennt gleichfalls *Schwilm* oder *Schmieḡ* in diesem Sinne (Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904, S. 109). — **4.** 'Griff des Stockes' [Bad Orb-Ge], 'Griff am Häckselmesser' [Elgendf.-Uw].

Formen (soweit nicht anders bemerkt, des Pflanzennamens): *šmīla* Friedbg.; *šmēla* Pl. G.? Eschr. (1a; anders 3: s. u.), ferner Wiss. Hhsn. (beide F.); *šmīla* F. Rho.; *šmēla* Rbhsn.; *Schmieḡe* F. (2) Buch.; *Schmieḡe* (Dat. Sg. vom F.) Oberrodendb.-Ha; *Schmieḡ* F. (3) Han.; *šmēma* F. Obab.; *šmēlm* F. Wsl.; *šmēlm* (s. hierzu 2, 912, 23) M. Klschmkd.; *Schmelem* Selters-Uw; *šmēma* M. (1a und 3) Nst.; *šmēma* (Pl. von 1a), *šmēlm* M. (3) Mtb.; *Schmieḡ* (4) Elgendf.;

Schmieḡer Freilgn.-Uw; *Schmieḡer* M. Runkel-Ol; *Schmieḡe* (1a), *Schmieḡer* (3) Bhfdn.; *Schmieḡe* 1 g Hülsa (gleich *Schwilm* — s. o. Z. 54 — wohl mit Dissimilation des ersten *m*); *šmēlfən* G.? (Pl. von 3; anders 1a: s. o.) Eschr. (-f- nur hier); *Schmieḡe* (3) Steinbg.-Scho; *Schmieḡer* (wohl 3) Großen-Buseck. — Vgl. K. 357, C. 746, V. 431 bei *Vogelheu*, Pfister 258f., Hertel 215, Deutsches Wörterbuch 9, 1010, 1075ff., letzteres auch zu Formen mit *b* (K. 357), *m* oder *f* (s. Sp. 1076 bei 3f), zu denen mit -er (ebd. bei 3d) und zum Mask. (ebd. bei 3a). Weitere Formen und Angaben zu ihrer Herkunft s. Marzell.

10 Wörterb. d. dtsh. Pflanzennamen 1, 161f. — Zu S. 1: Marzell kennt S. außer als Volksbenennung „noch für viele andere (besonders schmalblättrige) Grasarten“ als *Aira caespitosa* (1, 161) für eben diese letztere (1, 162), für S. 1e (1, 352f.) und S. 1f (1, 674). — S. 3: die Formen stimmen mit denen des Pflanzennamens meist, wenn auch nicht stets überein. Zur Bedeutung s. außer K., C., Pfister a. a. O. noch Deutsches Wörterb. 9, 1076 bei 3f, Heinzlering und Reuter. Siegerländer Wörterb. S. 269 sowie Schmieḡer, Bayer. Wörterb. 2, 550. Anderorts dafür *Schmieḡel* (s. d.) usw. — Vgl. noch *Schmieḡe*, *Schmieḡel*, *Schmieḡes*, ferner *Schmieḡelgras*.

20 **Schmieḡenfresser** (*Schmieḡen-*) M.? humoristisch für * 'Geizhals' [Meckl.-He].

x **Schmieḡenhüpfer(t)** M. **1.** * 'Heuschrecke (*Locusta viridissima*)' [Limburg Mtb.]. — **2.** 'magerer Mann' [Wsl. Homburg v. d. H. Anspach-Uw Enspel-Ow], 'schwächlicher Kerl' [Li].

Formen: *Schmieḡe*- Limburg; *šmēma*- Wsl. — Vgl. K. 357.

30 **Schmieḡenkacker** (*šmēlan-*) M. Nur in der Rda. *Dās äs awer en S., dā kann off hondert Meter in de Botällje 'Flasche' scheißen*, d. h. 'der hat starken Durchfall' [Bad Wildungen-Ed].

Schmieḡenstreicher (-*streiker*) M.? 'fauler und dummer Mensch' [Hemmighsn.-Ei].

Schmieḡerich (*Schmieḡerich*) M. 'langer, dürrer Mensch' [Selters-Uw]. Vgl. *Schmieḡe* 2 und *schmieḡig* 2.

schmieḡig **1.** 'voll hoher Gräser' (s. *Schmieḡe* 1a) [Nst.], 'voller Straußgras' (s. *Schmieḡe* 1e) [Wett.]. *Dir Fricht* 'das Getreide' *ies schmieḡig* [Wett.]. — **2.** 'kümmerlich' (Gewächs) [Homburg v. d. H.], 'dünn aufgeschossen' wie eine *Schmieḡe* 1a (s. d.) [Fulda].

40 Formen: *šmēlix* Wett.; *schmieḡig* Fulda; *šmēlix* Nst. — Vgl. zu 2 *Schmieḡerich*.

Schmieḡezchen, *schmieḡezig* s. *Schmieḡe*, *schmieḡig*.

Schmieḡ **1.** N. 'aus Obst gekochter Brotaufstrich' [Go Uw], auch * allgemeinste Bezeichnung für Brotaufstrich [Go]. Wsl. unterscheidet S. von *Schmieḡe* 4 'bestrichenes Brot' (s. d.). Vgl. K. 356. — **2.** M. 'auch N. 'weicher, klebriger Stoff' [Wsl.], 'klebriger Schmutz' [Mtb. Rho. Gelnhsn. Abterd.-Ew], 'schmieriger Brei' [Gelnhsn.], 'Wagenschmieḡe' [Rho.]. Ein aufgeweichter Feldweg z. B. *eas aa* 'ein' *Schmieḡ* [Mtb.]. Auch bildlich: *Dau hās der lo en scheen Schmieḡ ont Been* 'Bein' *geärwet* 'hast dir etwas Schönes eingebrockt' [ebd.]. Vgl. *Schmieḡe* 3, *Schmieḡerei*. — **3.** M. 'Schutzmann' [Frankf.]. Angeblich weil er einen aufschreibt (s. *schmieḡen* 6).

Formen: *šmīn* M. Gelnhsn.; *šmēr* N. Wsl.; *šmēr* M. Rho. — S. 1 ist von *Schmieḡe* 2 (s. d.) nicht stets sicher trennbar.

Schmieḡákel M. **1.** * 'weichflüssiger Boden', 'Schlamm' [Wsl. Langenschwalb.-Ut Weilburg Wiss. Biedenkopf Gi, Al?, Rschbg. Cass. Schmalk.]. S. entsteht z. B. bei Tauwetter [Rschbg.]. — **2.** * 'altes (schmutziges) Gerümpel' [Han.]. — **3.** 'schlechte Schrift', z. B. in einem Schreibheft [Biebrich]. — **4.** 'Schweineerei', 'Skandalgeschichte' [Cass.].